©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ergänzungen zur botanischen Bestimmung sibirischer Holzskulpturen.

Von

Dr. Alfred Burgerstein.

Im Jahre 1910 hatte ich die Holzskulpturen sibirischer Provenienz der ethnographischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums botanisch determiniert und die Befunde im XXIV. Bande der Annalen des Museums veröffentlicht. Eine Anzahl dieser Skulpturen erwies sich einem Salicineenholz zugehörig; ich konnte jedoch nicht entscheiden, ob die betreffenden Schnitzwerke aus Pappelholz oder aus Weidenholz verfertigt seien, und zwar aus dem Grunde, weil bis dahin absolute xylotomische Differentialmerkmale der Gattungen *Populus* und *Salix* nicht bekannt waren.

Da mir bald darauf bei der mikroskopischen Prüfung anderer Holzproben — die speziell von paläographischem Interesse waren — gleichfalls Salicineen unterkamen, entschloß ich mich, eingehende vergleichend-anatomische Untersuchungen des Holzes der Salicineen auszuführen, und es gelang mir zu zeigen, daß die Markstrahlen solche Merkmale zeigen, die eine sichere Unterscheidung der beiden Gattungen *Populus* und *Salix* ermöglichen.[1])

Daraufhin habe ich die in meiner oben erwähnten Museumsabhandlung als «Pappel—Weide» bezeichneten Skulpturen einer neuerlichen mikroskopischen Prüfung unterzogen, deren Ergebnis ich hier mitteile. Bei dieser Gelegenheit wurden auch noch einige früher nicht in Betracht gezogene Schnitzwerke untersucht (siehe Nachtrag). Damit ist die botanische Gattungszugehörigkeit von Objekten, die 135 Inventarnummern umfassen, festgestellt.

Dem Vorstande der ethnographischen Sammlungen, Herrn Regierungsrat Franz Heger, bin ich für die mir gewährte Unterstützung zu Dank verbunden.

Tschutschken. Nr. 58188. Modell eines Transportschlittens; Basis (das erstemal nicht untersucht): Erle, Reifen: Weide.

Kamtschadalen. Nr. 52159 (in der ersten Abhandlung aus Versehen mit 58159 bezeichnet). Modell einer Jurte: Weide.

Orotschen. Nr. 60345. Fischhaken, Schaft: Weide. — 60356. Werkzeug zum Reinigen der Fischhaut: Weide. — 60375. Gerät zum Leuchten beim Fischfang: Weide. 60380. Gefäß zum Leimkochen: Weide. — 60383. Fächer aus Birkenrinde; Griff:

---

[1]) Diagnostische Merkmale der Markstrahlen von *Populus* und *Salix*. (Ber. d. Deutsch. Botan. Gesellsch. Berlin, 29. Bd., 1911.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Weide. — 60395. Haspelholz; inneres Holz: Weide. — 60457. Modell eines Sarges: Weide. — 60458. Modell eines Sarges: Pappel. — 60490. Instrument zur Diagnostik von Krankheiten: Weide. — 60498. Stück eines Holzes vom «Faulbaum»: Weide. — 60504. Spielbrett; Spielsteine: Weide.

Golden. Nr. 64280. Fetischfigur: Pappel. — 60433. Idol: Zirbel (in der ersten Abhandlung aus Versehen als «Pappel—Weide» bezeichnet). — 69454. Idol: Pappel. — 69456. Idol: Pappel. — 69458. Idol: Pappel. — 69460. Idol: Pappel. — 69465. Idol: Weide.

Ostrußland. Nr. 24271 und 24272. Pfeile: Pappel. — 25754. Kerbstock: Pappel.

Nachtrag.

Giljaken. Nr. 58165 und 58166. Schnitzfiguren: Fichte.

Orotschen. Nr. 60443. Modell einer Tagwiege: Erle; untere Verspreizungsbrettchen: Fichte. — 60470. Bildsäule (menschliche Figur) 132 cm hoch: Lärche.

Golden. 64400 und 64401. Schnitzwerke: *Sorbus.* — 64046. Bohrer aus Eisen; Holzgriff: *Prunus.* — 64060. Kamm: Spindelbaum *(Evonymus).* — 69452. Idol: Weide.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Burgerstein Alfred

Artikel/Article: Ergänzungen zur botanischen Bestimmung sibirischer Holzskulpturen. 37-38